

Erste Tanzparty lockt über 100 Gäste in die Lessingstadt

Von Kerstin Unterstein

Im November 2005 wurde der 1. Tanzclub der Lessingstadt gegründet. Inzwischen gehören ihm 76 Erwachsene und 40 Kinder und Jugendliche an. Regelmäßig treffen sie sich, um gemeinsam das Tanzbein zu schwingen. Dabei, so der Vereinsvorsitzende Willibald Eyke, seien Anfänger ebenso willkommen wie Fortgeschrittene: „Nur die Lust am Tanzen zählt.“ Jährlicher Höhepunkt ist der große Ball mit Tanzturnier im Oktober.

Jetzt allerdings wurde den Tänzern das Warten bis zum Herbst zu lang, sodass zum ersten Mal am Sonnabend im Saal des Kamenzer Hotels Stadt Dresden eine Tanzparty stattfand. Fast 100 Interessierte kamen, und Willibald Eyke hofft, dass diese Premiere eine neue Tradition begründen könnte.

Die gesamte Palette der Turniertänze lud, durch den DJ in moderne und bekannte Musiktitel verpackt, zum Tanzen ein. Der erste Block gehörte nach einem Eröffnungswalzer den Standardtänzen. Während dabei Körperkontakt und Bewegung über die gesamte Tanzfläche angesagt sind, wurde nach einer Runde Discofox bei den Lateinamerikanischen Tänzen mehr am Ort und mit weniger direktem Körperkontakt getanzt. Alle zeigten mit viel Spaß und Leidenschaft, was sie drauf haben. Nach der ersten Stunde waren bereits die ersten Fächer zu erblicken, um sich mit Frischluft zu versorgen, die Sakkos der Herren hingen über den Stuhllehnen.

Chef Willibald Eyke überraschte dann mit dem Vorschlag für eine Einlage: Die gemeinsam eingeübte Standard-Formation wurde den anderen Clubmitgliedern und den zahlreichen Gästen des Abends mit viel Spaß präsentiert, was für donnernden Applaus sorgte. Aber der Vorsitzende sollte noch für weitere Überraschungen gut sein: Sieben freiwillige Paare wurden gesucht, um in einem kleinen Tanzturnier den Kamenzer Favoriten für „Deutschland sucht den Supertänzer“, so Eyke, zu küren.

Ein kleines Turnier

Fünf Wertungsrichter aus dem Publikum mussten wie bei einem großen Tanzturnier die Paare in den Tänzen Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive beurteilen und ihnen in offener Wertung für jeden Tanz Platzziffern zuordnen. Tänzer aus dem Kamenzer Tanzclub sowie Gäste aus Radeberg und Dresden traten in einen spannenden Wettbewerb, der natürlich vor allem einen hohen Spaßfaktor für die Paare und das Publikum haben sollte. Trotzdem sah man den Teilnehmern den Ehrgeiz an, keine Schrittkombination zu verpatzen und die Juroren mit viel Ausstrahlung zu begeistern. Am Ende hatte das mit Abstand jüngste Paar die Nase knapp vorn: Die 15-jährige Sandra Schmidt und ihr fünf Jahre älterer Partner Lars Jentschke tanzen seit einem Jahr gemeinsam und trainieren in Dresden bei der Tanzschule Nebl. Gemeinsam mit den Eltern von Lars waren die beiden Dresdner am Sonnabend nach Kamenz gekommen. Derzeit, so berichteten die Gewinner des Abends, würden sie noch nicht an Turnieren teilnehmen, hätten aber durchaus vor, in die Leistungsklasse einzusteigen. Von der Tanzparty in Kamenz waren sie begeistert: „Es macht Riesenspaß.“ Und sie werden wiederkommen, denn sie bekamen als ersten Preis bereits ihre Tickets für den großen Ball mit Tanzturnier am 18. Oktober.



Bei der ersten Kamenzer Tanzparty gewannen Sandra Schmidt und Lars Jentschke aus Dresden das Einlage-Turnier. Foto: ku

